

Märchen- und Tanzspiel
zur Aufführung
für
Schulen, Jugendspielscharen und Privatbühnen

Soeben ist erschienen:

Aschenbrödel

Tanzmärchen in 4 Aufzügen

Mit Tanzbeschreibung und -zeichnungen von

Anna Helms

Musik von W. A. Mozart, für Klavier bearbeitet von Wilhelm Koehler-Wümbach

Preis Mark 5.— netto

Aufführungen des „Aschenbrödels“ fanden statt in: Hamburg, Kiel, Lübeck, Cuxhaven, Elmshorn, Mölln

„Kein gesprochenes Wort hätte Gefühle so wiederzugeben, hätte eine Handlung so aufzurollen vermögen, wie es hier der Tanz tat. Man wunderte sich nicht, dass ein Märchen getanzt wurde.“ *Hamburger Anzeiger.*
 „Ungekünstelt, mit der vollen Naivität eines kindhaft glücklichen Märchenzeitalters rollt sich da alles ab.“ *Kieler Zeitung.*
 „Da tauchten Dinge auf, die uns das alte Märchen neu erleben liessen. Bewegungen, die in ihrer schlichten Tragik erschüttern.“ *Jugendbühne.*
 „Die Linien waren mit feiner und vorsichtiger Hand gezeichnet.“ *Dr. Hans W. Fischer: Neue Hamburger Ztg.*
 „Das Tanzspiel ist dramatisch geschickt geschrieben. . . .“ *Hamburger Echo.*
 „. . . das uns zum künstlerischen Erlebnis wurde.“ *Hamburger Lehrer-Zeitung.*
 „Wollen und Können, Geist und Geschmack einten sich zur schönsten Wirkung.“ *Norddeutscher Wanderer.*
 „Alle Vorführungen, die die Geestländer zeigten, fielen durch Sauberkeit, Exaktheit und Stillechtheit besonders auf.“ *Hamburger Nachrichten.*

Rabatt 35% und 11/10

*

Vorzugsangebot:

Gültig bis 15. März 1926 bei Benutzung des dieser Nummer beiliegenden Bestellzettels

1 Exemplar zur Probe . . . mit 50%

11/10 Exemplare zur Probe mit 40%

Ⓜ

Leipzig, im Februar 1926
Postschiessfach 181

Friedrich Hofmeister
Musikalienverlag